

- ▶ S. 4 Kirche 2032
- ▶ S. 8 Porträt: Sebastian Ceranski
- ▶ S. 10 Sonnenburg-Geschichten
- ▶ S. 12 Junge Kirche
- ▶ S. 20 (Nicht nur) für Kinder
- ▶ S. 26 Historisches



kirchenfenster

Gemeindebrief der evangelischen Kirchengemeinde Ilvesheim

Inhalt

Editorial	Impressum	2
Gedanken	3
Aktuell	ekiba 2032	4
Bezirk	Namenswechsel.....	6
	Veranstaltungen	7
Porträt	Sebastian Ceranski	8
Sonnenburg	Geschichten	10
Junge Kirche	Konfis.....	12
	Inselteens.....	13
	Inseljagd	13
Infos zu den	Gottesdiensten	14
Auf einen	Blick.....	16
Musik	Krippenspiel 2021.....	18
	Chorprojekt	19
(Nicht nur)	für Kinder	20
	Benjamin	21
Aus der	Gemeinde	
	Rückblick	22
	Kirchgeld	24
	Historisches	26
Kasualien	27
TippRückseite	

Kontakt

Ev. Kirchengemeinde Ilvesheim
 Neue Schulstr. 10
 68549 Ilvesheim
 Telefon 0 621 / 49 23 72
 Telefax 0 621 / 49 32 53
 Mail ilvesheim@kbz.ekiba.de
 www. ev-kirche-ilvesheim.de
 VR Bank Rhein-Neckar eG
 BIC GENODE61MA2
 IBAN DE59 6709 0000 0035 1624 02
 Bis 200,— € gilt der Einzahlungs-
 beleg auch als Spendenquittung.

Impressum

kirchenfenster ist der Gemeindebrief der evangelischen Kirchengemeinde Ilvesheim. Er erscheint 3 x jährlich. Auflage: 1.750. Druck: Textdat-Service gemeinnützige GmbH, Weinheim. Redaktionsteam: Anna Paola Bier, Ingrid Schmelcher, Renate Kummer.

Alle Abbildungen © MLK außer:
 S. 1, 2, 3, 13, 24 © pixabay.de
 S. 7 © KBZ Neckar-Bergstraße
 S. 11, 21 © evangelisch.de
 S. 22 © S. Kummer
 S. 23 © weltgebetstag.de
 S. 25 © Fam. Dangel, S. 26 © privat

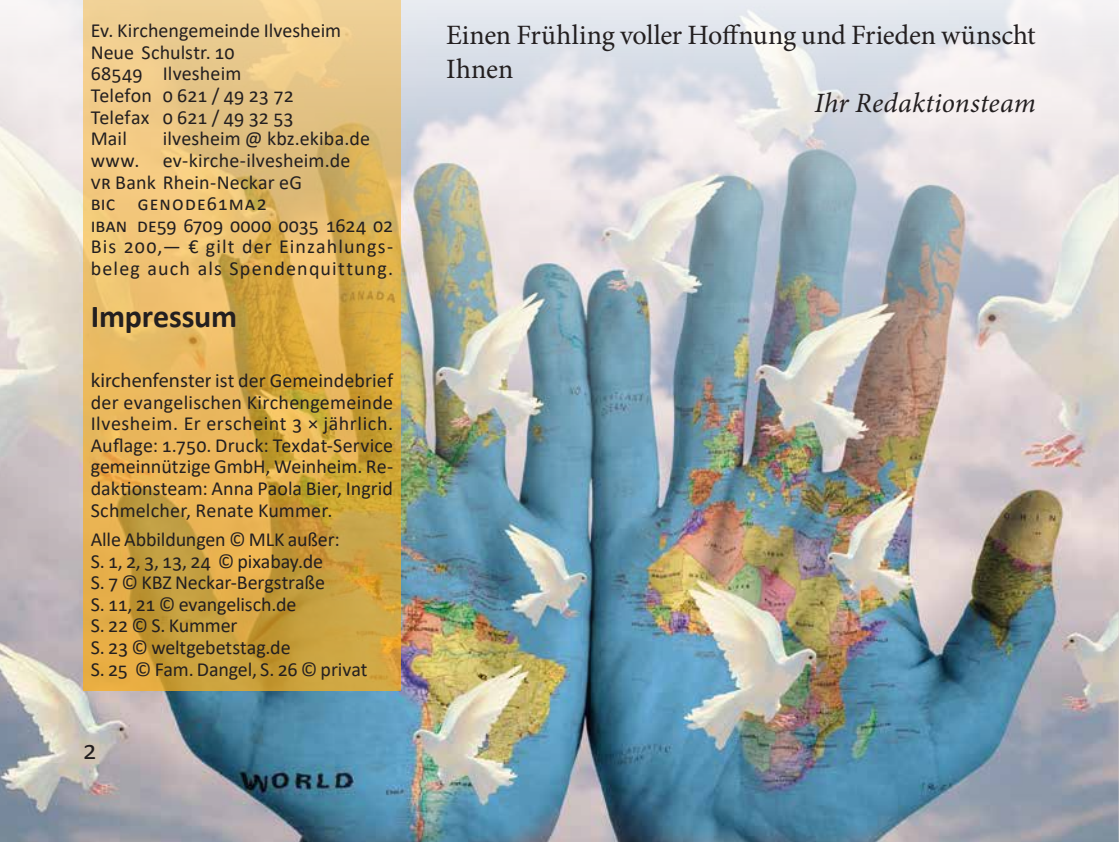
Ein Zuhause zu haben bedeutet mehr als eine schön eingerichtete Wohnung. Zuhause ist der Rückzugsort. Hier können wir uns erholen und Kraft schöpfen; umgeben uns mit Sachen und Menschen, die uns Freude machen. Und plötzlich ist das alles fragil geworden. Mit Sorge schauen wir Nachrichten. Die Älteren sehen die Bilder, hören die Sirenen und die Angst von damals ist sofort wieder da. Schmerzhaft Erinnerungen an schlimme Erlebnisse in Kindheit und Jugend. Es ist wieder Krieg in Europa. Unfassbar, unwirklich und doch schreckliche Tatsache.

Es fällt jetzt schwer den Blick auf das hier und jetzt zu lenken - auf unsere Gemeinde, die sich aus zwei Jahren Corona herausarbeitet.

Von einem neuen Zuhause gibt es zu lesen auf Seite 8, Singen bringt Licht und Freude, Seite 18 und digital wird es auf Seite 25.

Einen Frühling voller Hoffnung und Frieden wünscht Ihnen

Ihr Redaktionsteam



Liebe Leserinnen, liebe Leser, liebe Gemeindemitglieder,

Am 24.2.2022, sind wir in einer neuen Welt aufgewacht. Es herrscht Krieg in Europa. Nach über 70 Jahren Frieden in Europa, endet dieser über Nacht mit einem Angriffskrieg auf ein unabhängiges Land. Gerechtfertigt wird dieser Angriff mit der Behauptung Freiheit und Frieden bringen zu wollen.

Krieg und Gewalt als Mittel um Frieden und Freiheit zu bringen? Das kann und wird nicht funktionieren.

Krieg und Gewalt sind die Mittel der Wahl für all diejenigen, die ihre eigenen Interessen über die Interessen ihrer Nächsten stellen, denen das Wohl ihrer Mitmenschen schlicht egal ist.

Vor fast 2000 Jahren stand ein Mann vor den Toren Jerusalems. Er war gekommen, um Freiheit und Frieden zu bringen und die Menschen jubelten. Erwarteten sie einen König, der sein Volk mit dem Schwert befreien würde?

Jesu Weg ist ein anderer. Jesus sagt es klar: Mit Gewalt gegen deinen Nächsten kann es keinen Frieden geben. Wenn Menschen sich fürchten, wenn sie fliehen müssen, wenn sie gefoltert werden, wenn sie ermordet werden, dann kann und wird es keinen Frieden geben.

Dieselben Menschen, die Jesus bejubeln, werden ihn ein paar Tage später foltern und ermorden. Sie können oder wollen seinen Weg zum Frieden nicht gehen.

Seitdem wird Jesus immer wieder aufs Neue an sein Kreuz geschlagen. Immer dann, wenn Menschen nicht mehr als Menschen wahrgenommen werden. Immer dann, wenn Krieg und Gewalt gewählt werden. Immer dann, wenn wir unsere Herzen für unsere Nächsten verschließen, schlagen wir Gott an unser Kreuz. Gott, der uns trotz allem nicht aufgibt. Gott, der uns jedes Mal aufs Neue Ostern schenkt. Gott, der nicht nachlässt uns den Weg zum wahren Frieden aufzuzeigen.

Am 24.2.2022 wurde Jesus an unser Kreuz genagelt. Und uns bleibt nur zu beten, im Rahmen unserer Möglichkeiten zu helfen, unsere Nächsten nicht zu vergessen und darauf zu hoffen, dass die Idee des gewaltlosen Friedens, den uns Ostern verspricht, die Idee der Gewalt in den Herzen endlich ersetzt.

**UND DER FRIEDE GOTTES, DER HÖHER IST ALS ALLE VERNUNFT,
WIRD EURE HERZEN UND SINNE IN CHRISTUS JESUS BEWAHREN.**

(PHILIPPER 4,7)

Amen.

Ihre Pfarrerrin Anna Paola Bier

Strategieprozess „Kirche 2032“



Um was geht es im Strategieprozess?

Als evangelische Kirche gehen wir auf große Veränderungen zu. Das merken wir jetzt schon in unseren Gemeinden. Für viele Menschen ist es nicht mehr selbstverständlich, zu einer Kirche zu gehören. Bei Taufen, Trauungen und Beerdigungen konkurrieren wir mit anderen Anbietern, die mit Ritualen an besonderen Lebensstationen begleiten. In unserer Gesellschaft gibt es mehr alte Menschen als junge. Unsere Gemeinden werden kleiner. Es fällt den Gemeinden immer schwerer, ihre Angebote und ihre Liegenschaften zu finanzieren.

Hier setzt der Strategieprozess „ekiba 2032“ an. Er wurde von unserer Landessynode beschlossen, in der Vertretungen aus unseren Gemeinden den Kurs unserer Kirche bestimmen. Wenn sich alles verändert, kann es in unseren Gemeinden nicht bleiben, wie es ist. Wie wollen wir in Zukunft Kirche sein? Für was steht unsere Kirche, was möchten wir unbedingt anbieten? Und was brauchen wir dazu? Diese Fragen stehen im Mittelpunkt. Sie

werden diskutiert – in unserer Kirche, in den Bezirken und in den Gemeinden.

Der Strategieprozess bedeutet auch Abschied von manchem, was wir gewohnt waren.

Wir werden weniger Pfarr- und Diakonenstellen zur Verfügung haben. Wir werden sehr viel weniger kirchliche Gebäude behalten können. Minus 30% ist die Zielmarke, die die Landessynode beschlossen hat. Das wird uns weh tun. Wir sind als Mitglieder unserer Kirche herausgefordert, die schwierige Aufgabe anzunehmen, manches auszuhalten und die Zukunft für die Menschen nach uns zu gestalten.

Was bedeutet das konkret für unseren Bezirk und unsere Gemeinde?

In den nächsten zwei Jahren haben wir eine schwierige Aufgabe. Wir werden bis 2032 6 Pfarrstellen und 1,5 Diakonenstellen verlieren. Wir müssen entscheiden, welche Liegenschaften wir dauerhaft erhalten. Dabei spielt Finanzierbarkeit, Standort, die Möglichkeit gemeinsamer Nutzung und das Erreichen der Klimaneutralität eine Rolle. Die Finanzzuweisungen werden Schritt für Schritt zurückgehen. Unsere Aufgabe ist, einen entsprechenden Stellenplan und Liegenschaftsplan zu erarbeiten. Dies geht Hand in Hand mit der Überlegung, wie wir als evangelische Gemeinden Orte unserer Präsenz erhalten und schaffen, manche auch in ganz neuer Form. Wir werden stärker als bisher auf Schwerpunktsetzung, Zusammenarbeit und

gemeinsame Strukturen angewiesen sein.

Pfarrer/innen, Diakone und Diakoninnen werden nicht einfach „noch mehr“ arbeiten können, um den Wegfall von Stellen auszugleichen. Wir werden darüber nachdenken, welche Schwerpunkte wir setzen und was wir in Zukunft sein lassen.

Wie sehen die nächsten Schritte aus?

Auf einer Auftaktveranstaltung wurden die Mitglieder der Bezirkssynode, in der alle Gemeinden unseres Bezirks vertreten sind, über den Strategieprozess informiert. Der Bezirkskirchenrat erarbeitet einen Fahrplan. Der Bezirkskirchenrat ist das Leitungsgremium im Bezirk, das von und aus der Synode heraus gewählt wurde. Wie kann es denn gehen? – in dieser Frage ist der Bezirkskirchenrat auf Rückmeldungen aus den Gemeinden und Regionen angewiesen. Er lädt in den Regionen zu regionalen Veranstaltungen ein und bittet die Ältestenkreise, die Berufsgruppen und regionalen Konvente von Pfarrer/innen und Diakoninnen und Diakone um Vorschläge.

Wie kann ich mich informieren?

Die Landeskirche hat eine Homepage eingerichtet, auf der aktuelle Materialien veröffentlicht werden. Diese finden Sie unter der Adresse: www.ekiba.de/2032. Informationen zum Prozess im Kirchenbezirk finden Sie auf der Homepage unseres Bezirks Neckar-Bergstraße www.ekinb.de.

Dort werden wir auch regelmäßig gestellte Fragen und Antworten einpflegen.

Ansprechpartnerin ist Dekanin Monika Lehmann-Etzelmüller.

Was kann ich tun?

Bitte beteiligen Sie sich im Rahmen Ihrer Möglichkeiten an dem Prozess. In allen Gemeinden werden Veranstaltungen und Gespräche zum Strategieprozess stattfinden. Austausch findet z.B. in Regionalsynoden und in Gemeindeversammlungen statt. Auch in den Ältestenkreisen und Bezirkskonventen werden die Themen besprochen.

Wir bleiben zuversichtlich, neugierig und erwartungsvoll

Der Strategieprozess fordert uns heraus und wird uns sicherlich auch schmerzliche Abschiede bringen.

Es geht um viel. Es ist ein großes Thema: wie werden wir in der Zukunft Kirche sein?

Was übergeben wir an die nächste Generation? Für die Menschen, die jetzt jung sind, wünschen wir uns gute Rahmenbedingungen, die keine Last, sondern eine Hilfe sind.

Wir nehmen den Prozess sehr ernst. Wir nehmen eine schwierige Aufgabe an. Wir werden weiter Kirche sein, getragen von Gottes Wort, handelnd aus seinem Geist, vertrauend auf seine Verheißungen.

Dekanin Monika Lehmann-Etzelmüller

Namenswechsel vollzogen

Unser Kirchenbezirk hat einen neuen Namen. In Zukunft heißen wir:

Kirchenbezirk Neckar-Bergstraße.

So hat es die Synode unseres Bezirks mit großer Mehrheit beschlossen.

Bisher lautet unser Name Ladenburg-Weinheim. Das hat historische Gründe. Früher waren in Weinheim und Ladenburg die größten Pfarrgemeinden, so dass die beiden Orte Zentren für das kirchliche Leben waren. Doch das stimmt so schon lange nicht mehr. Zwar brummt in Ladenburg und Weinheim das kirchliche Leben auch jetzt noch, aber das kann man auch über die anderen Gemeinden im Kirchenbezirk sagen.

Schon vor einigen Jahren fing der Bezirkskirchenrat darum an, über einen neuen Namen nachzudenken. Ausgangspunkt war die Frage, was einen Kirchenbezirk ausmacht und was seine Identität ist. Schließlich stand ein Vorschlag für einen neuen Namen im Raum: Kirchenbezirk Neckar-Bergstraße. Diese Argumente für eine Umbenennung haben die Bezirkssynodalen überzeugt:

- Der Name Neckar-Bergstraße passt zu der Vielfalt unserer Gemeinden.
- Er betont unsere Zusammengehörigkeit.
- Unter dem neuen Namen können sich wesentlich mehr Gemeinden sammeln und sich mit ihm identifizieren.
- Der Name zeigt, dass unsere Gemeinden in einer besonders schönen und

gesegneten Landschaft mit Neckar, Bergstraße und Odenwald liegen.

- Unser Name soll zu der Vielfalt unserer Gemeinden passen, aber auch zeigen, dass wir zusammengehören.
- Die Gründe, die für den bisherigen Namen gesprochen haben, sind unklar geworden.
- Der Kirchenbezirk hat dann den selben Namen wie das Verwaltungs- und Serviceamt und andere Organisationen, z.B. der ökumenische Hospizverein. Dadurch werden wir erkennbarer in unserer Zusammengehörigkeit.

Wir planen einige Veranstaltungen, mit denen wir unseren neuen Namen ins Bewusstsein rücken und zum Glänzen bringen wollen. Geplant ist z.B. eine Radtour durch den Kirchenbezirk und ein Vortrag mit anschließendem Empfang zur Geschichte unserer Region. Die Bezirkshomepage erreichen Sie über www.ekinb.de.

Der Kirchenbezirk Neckar-Bergstraße umfasst 19 Gemeinden in fünf Regionen. In ihnen sind 45000 evangelische Christinnen und Christen beheimatet. Der Kirchenbezirk reicht von Dossenheim bis Laudenbach, von Heiligkreuz, Oberflockenbach, Ursenbach und Altenbach im Odenwald bis über den Neckar nach Ilvesheim, Edingen und Neckarhausen.

Dekanin Monika Lehmann-Etzelmüller



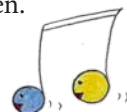
Da berühren sich Himmel & Erde

Familiengottesdienst
Christi Himmelfahrt
26. Mai 2022, 11 Uhr
in Neubotzheim 2
(Bauernhof Maas)

Liebe Gemeindemitglieder,

am 26. Mai 2022 laden wir sie herzlich zum **Familiengottesdienst** auf den Bauernhof der Familie Maas in Ladenburg-Neubotzheim ein.

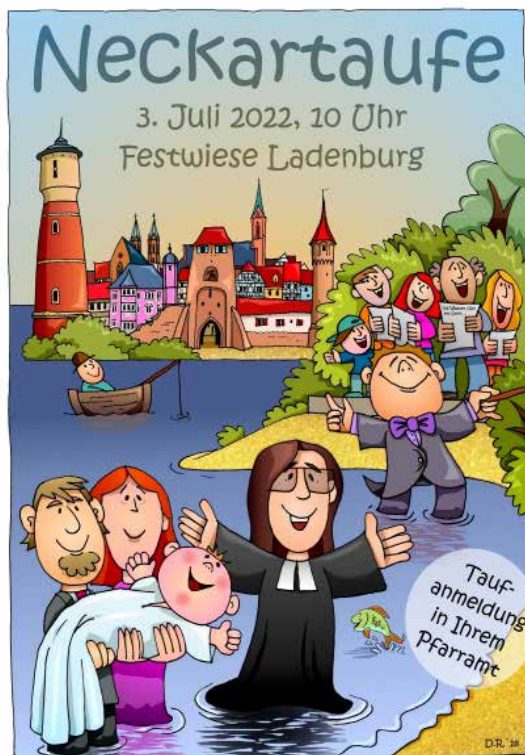
Unser Ilvesheimer Kinderchor wird diesen Gottesdienst mitgestalten.



Liebe Tauf-Familien,

am 3. Juli 2022 findet in Ladenburg ein regionales Tauffest auf der Festwiese - mit Taufen im Neckar am angrenzenden Sandstrand - statt.

Wenn Sie Interessens an einer Taufe in diesem Rahmen haben, melden Sie sich bitte bei uns im Pfarramt.



Neckartaufe

3. Juli 2022, 10 Uhr
Festwiese Ladenburg

Tauf-
anmeldung
in Ihrem
Pfarramt

Singen macht Spaß

**Sebastian Ceranski,
Jahrgang 1994,
Elektroingenieur,
Chormitglied seit
September 2021**



„Hallo. Ich bin Sebastian Ceranski, bin neu in Ilvesheim und möchte hier mal probeweise mitsingen.“ So stand er (wegen Corona natürlich vorab angemeldet) Ende September mittwochs in der Probe. Na klar, welche Stimmlage? Tenor, also hier bitte, Stühle rücken, los geht's.

Wir waren freudig überrascht über den Zuwachs und er auch, denn es gab auch zufällig gleich einen kleinen Umtrunk.

Jetzt sind ein paar Monate vergangen und ein paar Chorauftritte gab es auch schon. Ein festes Chormitglied ist Herr Ceranski inzwischen geworden und hat, wie er selbst sagt, „Anschluss gefunden“.

Zeit für ein Interview. Ich wollte alles wissen. Aus Ludwigshafen stammend hat er an der DHBW (früher Berufsakademie) im Bereich Elektroingenieurwesen studiert und seine Praxisstelle bei einem

Mannheimer Unternehmen und dort auch gleich die Liebe gefunden. 2016 heiratete er und nach einem Umzug nach Heddeshheim suchte das junge Paar was eigenes in der Nähe des Arbeitsplatzes im Bereich Mannheim, Heidelberg, Ladenburg. In Ilvesheim-Nord wurden sie fündig, zogen 2019 her. „Ich bin dann ja kein echter Ilvesheimer. Ich wohne nicht auf der Insel“ lacht er. Nun ja, so streng würde ich das jetzt nicht sehen. Die ersten 2 Jahre brauchten er und seine Frau Insa ihre Freizeit, um das Haus aus dem Jahr 1969 zu renovieren. Ob er sich handwerklich eingebracht hatte, wollte ich wissen. Decken abgehängt, eine Mauer gebaut, verputzt, gestrichen, Laminat und einen kleinen Teil der Elektrik verlegt haben sie selbst. Jetzt 2021 war endlich Zeit sich, neben den zwei sportlichen Chihuahuas, wieder einer Freizeitaktivität zu widmen.

Da er sich schon länger gedanklich mit einem Konfessionswechsel beschäftigte googelte er „evangelische Kirche Ilvesheim“, fand unsere Internetseite und entdeckte den Chor. In Mannheim waren er und seine Frau im „Alphabet-Chor“ (Projekt-Chor des Nationaltheaters) gewesen. Also warum nicht in einen Kirchenchor? Gesehen, gemacht. Und so ist er nun mittendrin. Nicht nur im Chor, sondern auch im Dorf. Stets mit dem Fahrrad unterwegs, denn die Autos wurden ab- und stattdessen Fahrräder inkl. einem Lastenfahrrad angeschafft. Nachhaltigkeit ist ihnen wichtig. Ob er

sich noch weiter im Ort in Vereinen etc. einbringen will, weiß er noch nicht. „Ich bin da frei“ sagt er. „Ich wurde herzlich im Chor aufgenommen, darüber bin ich erstmal sehr glücklich. Alles andere wird sich ergeben.“

Wir sind auch glücklich. Die Chor-mappe hat schon längst ein Namensschild.

Weiterhin viel Freude im Chor und beim Wurzeln in Ilvesheim.

Ingrid Schmelcher

Sie singen auch gerne?

Sie möchten sich mal ausprobieren?

Sie haben Zeit und Lust für eine (nahezu) regelmäßige Teilnahme?

Sie suchen Anschluß in der Gemeinde?

Der Kirchenchor freut sich auf Sie/Dich.



Unser Repertoire reicht von klassischer Chormusik, über Volkslied bis Gospel. Wir proben mittwochs von 20:00 Uhr bis 22:00 Uhr.

Ist das für das Familien-Gute-Nacht-Ritual zu früh oder für die Nachtruhe zu spät? - Es besteht (z.B. für Jugendliche, Senioren, junge Eltern) die Möglichkeit verkürzt oder als Nachzügler mit zu proben. In den Ferien pausieren wir.

Wir sind bunt gemischt im Alter; derzeit von 17 bis weit über 80 Jahre. Neben den Auftritten zu hohen Feiertagen gibt es auch Konzerte und die Geselligkeit kommt nie zu kurz.

Bei Interesse bitte vorab anmelden bei:

Renate Kummer: kirchenchor.mlk@gmail.com oder 0171/3716476



*In der Burg da ist was los
staunen Klein und Groß.
Neues gibt es zu berichten:*

Sonnenburg-Geschichten

DIY-Projekt „Toben-Chillen-Open-Air“

In einer Elterninitiative wurde unsere Dachterrasse neu gestaltet. Aus Europaletten entstand eine gemütliche Sitzzecke. Durch Geld- und Sachspenden konnten zusätzliche Spielmaterialien angeschafft werden. Unterstützt wurde diese Aktion vom Förderverein der Sonnenburg. Wir lieben die Umgestaltung und freuen uns auf den kommenden Frühling und Sommer. Vielen Dank an alle Ideengeber, Helfer und Unterstützer.



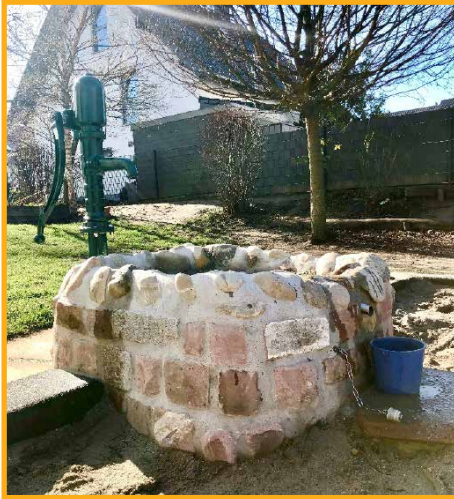
Gartenzeit



Sehen unsere neuen Tische und Bänke nicht klasse aus?

Insgesamt haben wir zehn neue Bänke und zwei Tische für den Außenbereich. Durch eine großzügige Spende zweier Sonnenburg-Familien macht das Sitzen im Garten noch mehr Spaß und Tischspiele sind auch im Freien möglich. Vielen Dank dafür!

Wasser Marsch



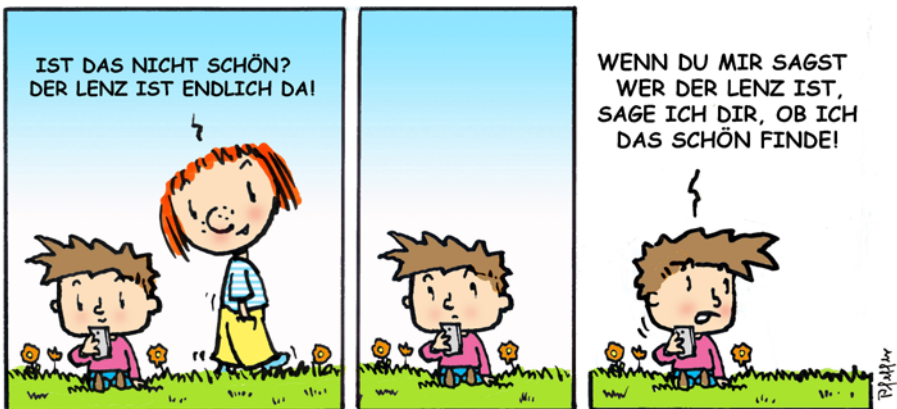
Wir haben jetzt einen Brunnen im Außengelände! Mit Pumpe, direkt am Sandkasten, der beste Platz zum Matschen und Sandkuchen backen. Alle warten auf die „Wassersaison“ und die entsprechenden Temperaturen.

Danke an die Gemeinde Ilvesheim für das Verlegen der Wasserleitung, danke an den Förderverein für die finanzielle Unterstützung.

Die Garten-Frühling-Sommer-Zeit kann kommen - wir sind bestens ausgestattet.

Ganz viele Grüße aus der Sonnenburg

MINA & Freunde



Konfi-Jahrgang 2021/22



Am 10. Oktober 2021 wurde es wieder mal bunt in unserer Kirche.

29 Jugendliche standen mehr oder weniger aufgeregt vorne im Altarraum und stellten sich gegenseitig der Gemeinde vor. Danach wurde den Konfis Gottes Segen für die nun beginnende aufregende Konfi-Zeit zugesprochen. Und in dieser Zeit haben unsere Konfis schon viel erlebt, erfahren, erschaffen. Sie haben gelacht, geschwätzt, gebetet, sich Gedanken

gemacht. Da konnte auch Corona nicht aufhalten. Sie spielten ActionBound auf Luthers Spuren, besuchten den jüdischen Friedhof in Ilvesheim, waren in Neustadt im Bibel-

museum und in der Stiftskirche, erlebten den Mannheimer Friedhof und gestalteten unsere Gottesdienste und den Kirchenraum mit.

Unsere Konfis bringen Leben in unsere Gemeinde. Sie haben frische Ideen und auch mal einen kritischen Blick.



Ich bin dankbar einen so tollen Jahrgang begleiten zu dürfen und ich freue mich auf die Konfi-Freizeit

Anfang Mai und die Konfirmation im Juni.

Eure Pfarrerin Anna Paola Bier

- ▶ **08. Mai. Jubelkonfirmation**
- ▶ **24. Juni Abendgottesdienst mit Abendmahl zur Konfirmation**
- ▶ **26. Juni Konfirmation**

Die genauen Uhrzeiten und Bedingungen werden über die üblichen Medien rechtzeitig bekanntgegeben.

„Was ist da los?“ - Die Inselteens

Wegen Corona fast unbemerkt haben unsere Inselteens Leben in unser Gemeindehaus gebracht.

Die Inselteens sind Teens zwischen 11 und 13 Jahren. Einmal im Monat wird es bunt und zwar Donnerstags von 17:30 Uhr bis 19:00 Uhr.

Die Teens treffen sich um zu lachen, zu spielen, zu basteln und backen und die Gemeinde mitzugestalten.

Und was machen sie sonst so? Zum Beispiel haben sie sich mit der Frage „Was haben Reformationstag und Halloween gemeinsam?“



beschäftigt, dabei Kürbis-Luther-Plätzchen gebacken und in Kürbisse die Lutherrose geschnitzt. Diese leuchteten im Reformationsgottes-

dienst. Sie haben auch unser Schaufenster am Gemeindehaus mit viel Spaß und Kreativität neugestaltet.

Unsere Inselteens freuen sich über viele weitere Teens. Lust? Dann melde dich im Pfarramt an.



Die Inselteens

Inseljagd 3.0

Wussten Sie, dass es die Geschenke in Griechenland am 1. Januar gibt oder wie man sich auf französisch »Frohe Weihnachten« wünscht?

Diese und noch viel mehr Fragen rund um Weihnachten auf der ganzen Welt konnten Klein und Groß auf der neusten Inseljagd erraten. Um in der Weihnachtszeit mit der ganzen Familie Ilvesheim zu erkunden und auf Abstand und draußen etwas zu erleben, gab es die dritte Inseljagd. Mit einer kleinen und großen Runde sowie dem Rätselspaß für zu Hause, war sowohl für Langstre-










ckenläufer als auch für die gemütlichen Läufer etwas dabei. Dabei musste man das Lied „O Tannenbaum“ beim Kindergartenverein vervollständigen, beim Santorini Weihnachtsfakten zum Thema Griechenland sammeln und am Zauberlehrling, mit dem benachbarten Hospiz, sollte zugeordnet werden, an wen man besonders an Weihnachten denkt. Wer noch etwas Weihnachtsfeeling mit in den Frühling tragen möchte findet alle Rätsel auch von der ersten und zweiten Inseljagd auf unsere Homepage.

Hanna Beckemeier

Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten






April 2022

Maria von Magdala kam zu den Jüngern und verkündete ihnen: Ich habe den Herrn gesehen. Und sie berichtete, was er ihr gesagt hatte. JOH 20,18

So, 03.04., Judika	10.00 h	Gottesdienst, anschl. offene Kirche	
So, 10.04., Palmarum	10.00 h	Gottesdienst, anschl. offene Kirche	
Do, 14.04., Gründonnerstag	18.00 h	Abendmahlsgottesdienst	
Fr, 15.04., Karfreitag	10.00 h	Gottesdienst mit Abendmahl und Kirchenchor, anschl. offene Kirche	 
	15.30 h	Gottesdienst im Heinrich-Vetter-Stift	
Sa, 16.04., Karsamstag	23.00 h	Osternacht mit Tauferinnerung	
So, 17.04., Ostersonntag	10.00 h	Gottesdienst mit Abendmahl und Kirchenchor, anschl. offene Kirche	 
Mo, 18.04., Ostermontag	10.00 h	Familiengottesdienst mit Kinderchor in der Sonnenburg	
So., 24.04., Quasimodogeniti	10.00 h	Gottesdienst, anschl. offene Kirche	
	10.00 h	Kindergottesdienst	








Mai 2022

*Ich wünsche dir in jeder Hinsicht Wohlergehen und Gesundheit, so wie es deiner Seele wohl-
ergeht.* 3.Joh 2

So, 01.05., Misericordias	10.00 h	Gottesdienst, anschl. offene Kirche	
So, 08.05., Jubilate	10.00 h	Jubelkonfirmation mit Abendmahl und Kirchenchor, anschl. offene Kirche	 
So, 15.05., Kantate	10.00 h	Kindergottesdienst	 
	18.00 h	Musikalischer Abendgottesdienst mit Kirchenchor	
So, 22.05., Rogate	10.00 h	Gottesdienst, anschl. offene Kirche	
Do, 26.05., Himmelfahrt	11.00 h	Regio-Gottesdienst mit unserem Kinderchor auf dem Hof der Familie Maas (Neubotzheim)	
So, 29.05., Exaudi	10.00 h	Gottesdienst, anschl. offene Kirche	





Juni 2022

Lege mich wie ein Siegel auf dein Herz, wie ein Siegel auf deinen Arm. Denn Liebe ist stark wie der Tod. Hld 8,6

So, 05.06., Pfingstsonntag	10.00 h	Gottesdienst mit Abendmahl und Kirchenchor, anschl. offene Kirche	 
Mo, 06.06., Pfingstmontag	10.00 h	Familiengottesdienst mit Kinderchor, anschl. offene Kirche	 
So, 12.06., Trinitatis	10.00 h	Gottesdienst, anschl. offene Kirche	
So, 19.06., 1. So. n. Trinitatis	10.00 h 10.00 h	Gottesdienst, anschl. offene Kirche Kindergottesdienst	
Fr, 24.06.	18.00 h	Abendmahlsgottesdienst zur Konfirmation	
So, 26.06., 2. So. n. Trinitatis		Konfirmation mit Kirchenchor	

Juli 2022

Meine Seele dürstet nach Gott, nach dem lebendigen Gott. Ps 42,3

So, 03.07., 3. So. n. Trinitatis	10.00 h	Neckartaufe (regionales Tauffest auf der Neckarwiese Landenburg)	
So, 10.07., 4. So. n. Trinitatis	10.00 h	Gottesdienst, anschl. offene Kirche	
So, 17.07., 5. So. n. Trinitatis	10.00 h 10.00 h	Gottesdienst, anschl. offene Kirche Kindergottesdienst	
So, 24.07., 6. So. n. Trinitatis	10.00 h	Familiengottesdienst mit Kinderchor auf der Vogelweide	 
So, 31.07., 7. So. n. Trinitatis	10.00 h	Gottesdienst, anschl. offene Kirche	

Alle Gottesdienste finden unter den jeweils geltenden Hygieneregeln statt. Bitte die Veröffentlichungen in den üblichen Medien und Aushängen beachten! Durch neue Verordnungen des Landes kann es zu Änderungen kommen. Bitte die Veröffentlichungen in den üblichen Medien beachten!

Gottesdienste auf einen Blick

Kindergottesdienste

Kindergottesdienst – Gib Deinem Kind die Chance, seine Seele zu entdecken

18.04. Familiengottesdienst

24.04. 15.05.

06.06. Familiengottesdienst

19.06. 17.07.

24.07. Familiengottesdienst



Informationen über die aktuellen Corona-regeln für den Kindergottesdienst geben wir rechtzeitig bekannt.

Krabbelgottesdienste



Alle Krabbelkinder sind herzlich zu unseren Kindergottesdiensten eingeladen. Wir feiern nun zusammen. Bitte bringen Sie Picknickdecken mit.

Taufgottesdienste



Zurzeit bieten wir keine festen Termine für Taufgottesdienste an.

Wir freuen uns, mit Ihnen gemeinsam einen Termin für die Taufe Ihres Kindes zu finden. Bitte melden Sie sich zur Abstimmung eines passenden Termins einfach bei uns im Pfarramt.

Abendmahlsgottesdienste



14.04. 15.04. 17.04.

08.05. 05.06. 24.06. Konfis

Änderungen der Abendmahlsgottesdienste werden rechtzeitig im Mitteilungsblatt, per Aushang und auf unserer Homepage bekanntgegeben.

Senioren-gottesdienste

Wir feiern regelmäßig kurze Gottesdienste im Heinrich-Vetter-Stift und im Regine-Kaufmann-Haus.

Die Pandemie macht eine genaue Planung unmöglich. Die Termine werden rechtzeitig im Mitteilungsblatt, per Aushang und auf unserer Homepage bekanntgegeben.

Online-Angebote

Online-Gottesdienste und Andachten finden Sie auf unserer Internetseite, auf unserem YouTube Kanal, sowie auf Instagram und Facebook.

Internetseite:

www.ev-kirche-ilvesheim.de

YouTube Kanal:

Inselpfarrerin - Ev. Kirchengemeinde
Ilvesheim

Instagram: inselpfarrerin

Facebook: Inselpfarrerin

Durch neue Verordnungen des Landes kann es zu Änderungen kommen. Bitte die Veröffentlichungen in den üblichen Medien beachten!

Regelmäßige Termine

Pfarramt

Das Pfarramtsbüro ist in der Regel erreichbar dienstags, mittwochs und donnerstags, jeweils von 10.00 h - 12.00 h und für den Publikumsverkehr unter Einhaltung der Hygieneregeln zugänglich.

Telefon: 0621/ 49 23 72

E-Mail: ilvesheim@kbz.ekiba.de

Pfarrerin Anna Paola Bier ist erreichbar:

Telefon: 0621/ 49 23 72

E-Mail: anna-paola.bier@kbz.ekiba.de

Dementengruppe

Die Dementengruppe wird derzeit noch ausgesetzt.

Seniorgymnastik

montags, wöchentlich, großer Saal
16.00 h – 17.00 h

Nur für geimpfte, genesene oder getestete Personen. Interessierte können sich gerne an Frau Blechinger-Degel wenden (Telefon: 0621 – 494846)

Bibelgesprächskreis

dienstags, ein bis zwei Mal im Monat
16.00 h

Nur für geimpfte, genesene oder getestete Personen.

Die Pandemie macht eine genaue Planung unmöglich. Die Termine werden rechtzeitig im Mitteilungsblatt, per Aushang und auf unserer Homepage bekanntgegeben.

Frauenkreis

freitags, monatlich, kleiner Saal
15.00 h Gemütliches Beisamensein

Nur für geimpfte und genesene Personen.

Kirchenchor

mittwochs, wöchentlich, großer Saal
20.00 h – 22.00 h

Wegen strenger Hygienevorschriften ist eine Anmeldung erforderlich.

Chorobfrau - Renate Kummer

E-Mail: kirchenchor.mlk@gmail.com

Telefon: 0171-371 64 76

Kindersingschule

donnerstags, wöchentlich, großer Saal
14.00 h - 14.45 h (Vorschulkinder ab 4 J.)
15.00 h - 15.45 h (Kinder 1. + 2. Klasse)
16.00 h - 16.45 h (Kinder 3. + 7. Klasse)
Bei Interesse oder Fragen gerne melden bei:

Frauke Manske

frauke.manske@kbz.ekiba.de

Alexander Albrecht

alex@albrecht-f.de / 0152 55970996

»Halli Galli«

samstags, monatlich, großer Saal
15.00 h - 17.00 h

für Kinder zwischen 5 und 10 Jahren

14.05. 18.06. 09.07

»Inselteens«

donnerstags, monatlich, großer Saal
17.30 h - 19.00 h

für Teens von 11-13 Jahren

07.04. 05.05. 02.06. 07.07.



Flexibilität war wieder mal gefragt

Krippenspiel 2021

Im Sommer 2021 sah es lange so aus, als könnten wir wieder ein großes Krippenspiel einstudieren. Mit allen Kindern so wie früher. Im Herbst wurde uns dann aber bewusst, dass auch 2021 nochmal anders ist und somit auch das Krippenspiel ein Anderes werden muss.

Zwar hatten wir uns für ein Sing-schattenspiel entschieden. Wir mussten aber verschiedene Kohorten bilden und den Gesang und Schauspiel strikt trennen. Die Kinder der Kinderchöre probten mit Diakonin Manske und Chorleiter Albrecht eifrig ihre Lieder, die Schauspieler studierten ihre Texte ein und freundeten sich mit dem Gedanken an, dass sie dieses Mal nur ihre Stimmen verleihen werden und dabei unsichtbar

bleiben. Familie Kummer bastelte Unmengen an Figuren und Requisiten und drückte sich hinter die Schattenwand, um den Papierdarstellern Leben einzuhauchen.

Kurz vor Weihnachten dann nahmen die Kinderchöre

begleitet von Familie Edler/Wendolsky in der Eiskälte der unbeheizten Kirche und unter technisch schwierigen Voraussetzungen ihre Stücke auf. Die Aufnahme der Schauspieler folgte noch



am selben Abend im zum Tonstudio umfunktionierten Gemeindehaus mit dem neuen, durch zahlreiche Spenden aus der Gemeinde angeschafften Video-Equipment. Dann wurde der Staffelstab an Herrn Kühn übergeben, der beide Teile liebevoll und geduldig zusammenschchnitt. Heraus kam ein wundervolles Krippenspiel, das alleine auf YouTube über **430 Mal** aufgerufen wurde.

Wir bedanken uns von ganzem Herzen bei allen Sing- und Schauspielkindern, die sich so geduldig und ausdauernd der neuen Situation angepasst und mit uns ein solch tolles Krippenspiel auf die Beine gestellt haben. Ihr seid spitze!

Vielen Dank auch an die Musiker, Puppenspieler und Herrn Kühn für die wertvolle Unterstützung!

Wir freuen uns schon jetzt auf das Krippenspiel 2022, das hoffentlich wieder normaler ablaufen wird.

Das Krippenspielteam



Chorwochenenden 2021 Menden - Ilvesheim

„Verleih uns Frieden“

Vom 12.-14. November 2021 besuchten wir den von Frank Albrecht geleiteten Kirchenchor der Neuapostolischen Gemeinde in Menden im Sauerland, der Heimat unseres Chorleiters Alexander. Unter Leitung der beiden Albrechts fanden Proben in Menden statt. Zum Thema des Chorprojektes „Verleih uns Frieden gnädiglich“ wurde viel zusammen gesungen, aber auch gelacht.

Gemeinsam feierten wir am Sonntag einen Gottesdienst in der Neuapostolischen Kirche, sangen die geprobteten Lieder und hörten schöne Klavierstücke rund um das Thema.

Gelungen abgerundet, wurde der Besuch in Menden von der Gastfreundschaft der Mendener, einem netten Abend in der Herberge und einer interessanten Stadtführung in Menden.

Am darauffolgenden Wochenende stattete uns der Mendener Kirchenchor einen Gegenbesuch in der Martin-Luther-Kirche ab. Wieder wurde gemeinsam gesungen, gegessen und gelacht.

Auch wir boten den Mendener als Rahmenprogramm eine Stadtführung, diesmal in Ladenburg, an.

Am Ewigkeitssonntag unterstützte uns der Mendener Kirchenchor in unserem Gottesdienst und in der anschließenden offenen Kirche waren auch in Ilvesheim die gemeinsam erarbeiteten Lieder zum Thema: „Verleih uns Frieden gnädiglich“ zu hören.

Der Kirchenchor freut sich schon auf die nächsten Projekte mit dem Chor aus Menden.

Susanne Kummer



PS: Alle Teilnehmer an den beiden Wochenenden waren natürlich vollständig geimpft und frisch getestet.



Johannes 6, 37: Genau DU hast gefehlt!

Hallo Kinder,

Jedes Jahr gibt es ein Motto, einen Satz, an den wir das Jahr über denken sollen. Sie können uns helfen, Gott zu verstehen, damit wir ihm besser vertrauen können. In diesem Jahr heißt der Satz:

„Jesus sagt: Wer zu mir kommt, den weise ich nicht ab!“.

Das ist oft schwer! Wenn im Sportunterricht Teams gewählt werden, gibt es oft Kinder, die bis zum Schluss auf der Bank sitzen bleiben. Es sind meistens die selben. Kennt Ihr das? Ist es wirklich wichtig, dass nur die Starken in einem Team sind? Ist es nicht viel wichtiger, dass jeder etwas dazulernt, gerade in der Schule? Ein guter Teamplayer gibt jedem Mitglied die Chance, ein wichtiger Teil des Teams zu sein! Jeder bekommt eine Aufgabe, bei der er helfen kann und dazulernt. Fehler sind erlaubt!

Jesus war echt gut darin, die Menschen zu mögen und ihnen zu zeigen, dass sie wertvoll sind und eine Chance bekommen. Wir können vom Besten lernen! Der erste Schritt ist oft ein Lächeln!

Malt Euch doch mal, wie Ihr lächelt und schickt das Bild per Email zu mir oder werft es in den Briefkasten des Pfarramts. Ich hänge die Bilder dann in die Fenster des Gemeindehauses.

Eure Diakonin Frauke Manske

Der Comic ist nur schwarz/weiß und klein. Ein DinA 4-Exemplar zum Ausdrucken findet ihr auf unserer Webseite. Malt ihn bunt an und hängt ihn in Euer Zimmer!





Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

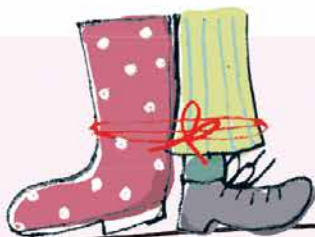
Simons gute Tat

Simon von Kyrene bummelt durch Jerusalem. Da sieht er, wie römische Soldaten einen Mann zwingen, ein riesiges Kreuz zu schleppen. Der Verurteilte ist völlig erschöpft. „He, du da!“, ruft ein Soldat. „Pack an!“ Was?! Er meint Simon! Er muss wohl. Als Simon das Kreuz schultert, ist er erstaunt. Das schwere Ding fühlt sich



leicht an. Als hätte er mehr Kraft als sonst. Der Verurteilte sieht ihn mit einem besonderen Blick an. „Danke“, sagt er zu Simon. „Ich bin Jesus.“

Lies nach im Neuen Testament: Lukas 23,26



Humpelfuß

Frühlingsspiel: Endlich wieder draußen! Zu zweit könnt ihr Humpelfuß spielen: Bindet ein Bein des einen an das Bein des anderen. Und jetzt durch den Wald laufen!

Geht ein Huhn in den Laden und fragt: „Haben Sie große Eier-Kartons? Ich möchte mit meinen Kindern verreisen.“

Bis Ostern hat dein Kressekopf eine Frisur!

Löse eine Schalenhälfte von einem gekochten Ei. Male mit wasserfestem Stift ein Gesicht darauf und setze die Schale auf eine beklebte Papprolle. Fülle etwas Erde in die Schale und streue Kressesamen darauf. Gieße sie täglich mit ein paar Tropfen Wasser. Bald wächst die Kresse wie ein Haarschopf.



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Kinderbibelwoche 2021

Vom 02.11. bis 05.11.2021 fand in unserem Gemeindehaus die Kinderbibelwoche statt. Ilvesheimer Kinder hatten sich 4 Tage lang mit der Schöpfung beschäftigt. Begleitet wurden sie dabei von unserer Gemeindediakonin Frauke Manske sowie zwei ehrenamtlichen Helferinnen aus Ilvesheim (Susanne) und Edingen (Jana). Die Ergebnisse wurden von den Kindern stolz in einem Familiengottesdienst am 07.11.2021 präsentiert.



2. Advent 2021

Familiengottesdienst

Umrahmt von unserem Kinderchor und unterstützt vom KiGo-Team feierten wir am 05.12.2021 einen ganz besonderen Familiengottesdienst. Im Mittelpunkt stand die Geschichte: „**Die drei Weisen entdecken den Stern und seine Bedeutung.**“

Die von Susanne Kummer liebevoll gezeichneten Bilder zur Geschichte wurden mittels Beamer an die Kirchenwand projiziert – Danke dafür!



Illustrationen von
Susanne Kummer

Gegen Ende des Gottesdienstes gab es noch eine kleine Überraschung - eine Video-Botschaft von den Kindern der Sonnenburg. Und jeder Besucher konnte einen kleinen Falt-Stern mit nach Hause nehmen.



Da war doch noch was!



Jung und Alt feierten am 6.03.2022 im Skulpturen-Park der Heinrich-Vetter-Stiftung unter einem alten Nussbaum einen Familiengottesdienst zum Weltgebetstag mit Kindern, gestaltet von einem ehrenamtlichen, ökumenischen Team, unserer

Gemeindediakonin Frauke Manske, je einer kleinen Abordnung des Kirchen- und des Kinderchores sowie Herrn Kegelmann am E-Piano. In Gedanken reisten die Besucher durch England, Wales und Nordirland. Die Predigt, veranschaulicht durch einen Erzählbeutel (genäht von Ruth Knester und Mirjam Krug), handelte von

Jeremia, der im Auftrag Gottes einen Brief an die Babylonier schreibt, welcher mit der Zusage endet, dass Gott uns eine Zukunft und eine Hoffnung schenkt.

Die Kinder konnten im Anschluß an den Gottesdienst Blumentöpfchen mit Kresse besäen und ausgeschnittene Papierblumen „einpflanzen“. Für alle gab es dann auch englischen Tee und Gebäck, das freiwillige Helfer/-innen gebacken hatten. Vielen Dank an alle!



Stille empfing die Besucher/innen des Weltgebetstags in der nur durch Kerzen erleuchteten Kirche St. Peter. Über der Kommunionbank waren Tücher in den Farben der Ukraine ausgebreitet. Wenn auch der Gottesdienst schon vor längerer Zeit von Frauen aus England, Wales und Nordirland vorbereitet worden war, so lassen die aktuellen Geschehnisse doch niemanden unberührt. Daher wurde im Laufe des Gottesdienstes in einem Fürbittegebet an die Menschen in der Ukraine gedacht.

Wenn es auch leider nicht möglich war, den Weltgebetstag wie in früheren Jahren zu feiern, so konnten zumindest einige Elemente übernommen werden. Im Eingangsbereich hatte Anni Wawra eine Stellwand mit Informationen zu den Ländern aufgebaut. Beim Eintreten erhielten die Besucher/innen dann eine Tüte, die neben der Gebetsordnung noch einige Kleinigkeiten enthielt, damit der Weltgebetstag zuhause noch ein bisschen nachgefeiert werden konnte – zugegeben nur ein kleiner Ersatz für das gemeinsame Feiern, Essen, TanzenAber der Projektchor mit Jonny Fritz am Keyboard und Angela Holzschuh (Geige und Flöte) sorgte dann doch mit den wunderschönen Weltgebetstagsliedern für einen stimmungsvollen Gottesdienst.

Die Kirche war gut gefüllt, soweit es die aktuellen Regeln zuließen. Wir bedanken uns herzlich für die großzügige Spende von 500 € für die aktuellen Projekte des Weltgebetstagskomitees.



Hildegund Wagner

Kirchgeld 2022

Martin-Luther-Kirche – für Jetzt und für die Zukunft

Sicherlich sind Ihnen in letzter Zeit häufiger Schlagworte wie »Gesellschaft im Wandel«, »nachhaltiges Leben und Wirken«, »zukunftsfähig bleiben« begegnet.

Diese Themen bewegen auch unsere Kirchengemeinde. Der von der evangelischen Landeskirche in Baden angelaufene Strategieprozess 2032 fordert uns heraus, wollen wir doch auch noch 2032 sagen können: **Kirche hat Zukunft.**

Wir haben uns auf den Weg der Transformation begeben und freuen uns über Ihre Unterstützung in der Sache.

Um unserer Kernaufgabe der **Bewahrung der Schöpfung** gerecht zu werden, werden wir mit verschiedenen Projekten unsere Kirchengemeinde zukunftsfähig machen. Mit den folgenden Projekten beteiligen wir uns am Energie- und Umweltschutz und wollen dazu unsere Energiekosten senken und regenerativen Strom nutzen:

- Projekt: **„Wir heizen für die Menschen, nicht die Kirche“.** Wir senken unsere Energiekosten, indem wir Wärme direkt an die Kirchenbesucher bringen und nicht die gesamte

Kirche aufheizen. So muss niemand in der kalten Jahreszeit im Gottesdienst frieren. Gleichzeitig tragen wir damit zu einem Raumklima bei, das sich für unsere Orgel als gut erweist.

- Projekt: **„Fotovoltaik-Anlage“.** Wir möchten auf regenerativen Strom umsteigen und planen, eine Fotovoltaik-Anlage auf dem Dach der Kirche anzubringen. Mit dieser energetischen Umgestaltung können wir einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz leisten und den entstehenden Strom selbst nutzen.
- Projekt: **„LED-Leuchten in Kirche und Gemeindehaus“.** Wir möchten unsere Leuchtstoffröhren durch energieeffizientere LEDs ersetzen.

Wir reagieren mit diesen Projekten auch auf die gesellschaftlichen Veränderungen, die unsere Kirchengemeinde in den kommenden Jahren prägen werden und denen wir getragen von Gottes Geist mutig begegnen möchten. Für uns hat die Martin-Luther-Kirche Zukunft.

Da diese Transformation zunächst einmal Geld kostet, bevor sich die Maßnahmen mittelfristig rechnen und zum Erhalt unserer Kirche beitragen, möchten wir das Kirchgeld 2022 für diese Projekte einsetzen.

Wir danken Ihnen für alles, was Sie geben.

Ihr Kirchengemeinderat

Danke! Kirchgeld 2021

Was ist Gemeinde?

Gemeinde bedeutet für mich: Geborgenheit, Gemeinschaft, Zusammenhalt, Respekt, Freiheit, Liebe, Hilfsbereitschaft, gemeinsam anpacken und gestalten, ein Stück Heimat.

Gemeinsam haben wir viel geschafft. Unsere Gemeinschaft schiff uns durch diese stürmischen Zeiten. Hier erfahren wir Liebe, Respekt und Hilfsbereitschaft. Zusammen packen wir an und gestalten uns so ein Stück Heimat. - Vielen Dank dafür!

Vielen Dank, dass Sie ein Teil unserer Gemeinde sind. Vielen Dank, dass Sie Teil dieses Stückes Heimat sind. Das sind Sie mit Ihrem ehrenamtlichen Engagement, mit den Beiträgen der Kirchensteuer und mit den vielen Spenden.

Im letzten Jahr haben wir um Unterstützung bei der Anschaffung einer Kameraausrüstung mit Stativ und Mikrofonen gebeten. Unsere Welt wird

immer digitaler. Auch die Welt unserer Gemeinde.

2.960 Euro sind zusammengekommen.

So konnten wir zum Beispiel all unsere Oster- und Weihnachtsgottesdienste zu den Menschen, die den Weg in die Kirche nicht (mehr) gehen können, nach Hause bringen und damit auch etwas Heimat.

Das ist einfach großartig! Vielen Dank!

Ihre Pfarrerin Anna Paola Bier



»Aufnahmestudio Krippenspiel«
unser neues Aufnahme-Equipment im Einsatz

Unser digitales Angebot:

- ▶ **Internetseite:** www.ev-kirche-ilvesheim.de
- ▶ **Instagram:** [inselpfarrerin](#)
- ▶ **Facebook:** [Inselpfarrerin](#)
- ▶ **YouTube Kanal:** [Inselpfarrerin - Ev. Kirchengemeinde Ilvesheim](#)



Das Kreuz mit dem Kreuz

Wenn man die Martin-Luther-Kirche betritt, gehört es mit Sicherheit zu einen der ersten Dinge, die einem ins Auge springen: Das große Kreuz an der ansonsten leeren weißen Altarwand.

Es hängt direkt unter einem vertikalen Lichtschlitz, wie ein Ausrufezeichen deutet der Schlitz auf das Kreuz. Und wenn die Morgensonne am Sonntagmorgen in die Kirche leuchtet, lassen ihre Strahlen das Kreuz durch den zweiten Lichtschlitz über der Kanzel erleuchten. Man könnte meinen es wurde genauso geplant, denn das große Kreuz ist aus dem alten Kirchlein mit umgezogen. Doch der Schlitz war zuerst da und das Kreuz ist, sehr zum Missfallen des Architekten Helmut Striffler, nachträglich an diese Stelle angebracht worden.

Ich wollte mehr über unser Kreuz erfahren und musste feststellen: Das ist gar nicht so einfach. Das Kreuz muss zwischen 1938/39 in die alte Kirche gekommen sein. Bilder



zeigen es an Erntedank ohne seinen Korpus. Wenig später, bei der Weihung der Glocken, zeigen Fotos es mit dem heutigen Korpus. Wie es dazu kam, dass dem ursprünglich nackten Kreuz ein Korpus hinzugefügt wurde, bleibt aber

ungewiss. Geschaffen wurde der Korpus von dem Heidelberger Bildhauer Robert Stieler, wie ein Brief von 1951 belegt. Stieler war anscheinend ein Meisterschüler

des zu seiner Zeit sehr berühmten Bildhauers Fritz Klimsch und er erhielt 1935 den Großen Staatspreis der Akademie der Künste. Stieler war nicht nur für unsere Kirchengemeinde tätig. Für die Gemeinde in Friedrichsfeld schuf er zwei Sandsteintafeln mit den in den beiden Weltkriegen getöteten und vermissten Gemeindemitgliedern. Für die Seekapelle Bad Windsheim fertigte er Teile der Kopie des berühmten Zwölfbotenaltars an.

Vieles über unser Kreuz bleibt leider weiterhin im Dunkeln.

Ich bin froh, dass der Korpus auf unserem Kreuz nicht ersetzt wurde, so wie es der Architekt damals als Kompromiss vorgeschlagen hatte. Denn: Es ist unser Kreuz, das da im Altarraum hängt. Unser Kreuz begleitet unsere Gemeinde seit mindestens 80 Jahren. Es steht für das Ende des zweiten Weltkrieges und als Mahnung für die Schrecken jedes neuen Krieges. Unser Kreuz verbindet die alte Kirche mit der neuen Kirche. Es steht für die Vergangenheit und die Zukunft. Unser Kreuz ist geheimnisvoll. So leicht gibt es seine Geheimnisse nicht preis. Aber wer weiß? Vielleicht findet sich ja irgendwo noch jemand, der über unser Kreuz zu erzählen weiß?

Ihre Pfarrerin Anna Paola Bier





Neues Leben – Taufen

Wir freuen uns über die Taufen von drei Kinder,
deren Namen wir an dieser Stelle nicht veröffentlichen wollen.



Gemeinsames Leben - Trauungen



Vollendetes Leben – Bestattungen

19.11.2021	Gertrud Margareta, Ding geb. Helm, *1929
19.11.2021	Ingrid Petzold-Werth, geb. Werth, *1939
26.11.2021	Friedrich Georg Hartmann, *1940
22.12.2021	Thomas Feuerstein, *1928
13.01.2022	Peter Kurt Graze, *1940
14.01.2022	Reiner Herrmann, *1962
11.02.2022	Tanja Jennrich, geb. Ludwig, *1978
15.02.2022	Heinz Geipel, *1928
16.02.2022	Ingeborg Werle, *1930

Wir haben Abschied von vier weiteren Gemeindemitgliedern
genommen, deren Namen wir hier nicht veröffentlichen wollen.

(Kasualien von 1. November 2021 – 28. Februar 2022)

zu guter Letzt...

Herzliche Einladung

zum Benefizkonzert im Mai
mit Chor- und Orgelmusik

Nach einer langen Zeit der Stille planen wir in diesem Jahr wieder ein Konzert in der Martin-Luther-Kirche Iffesheim. Ein Ad-hoc-Chor unter der Leitung von Gerald Kegelmann und Organist Dieter Kegelmann werden Werke aus der Zeit des Barock und der Romantik zu Gehör bringen. Der Ad-hoc-Chor setzt sich aus Sängerinnen und Sängern zusammen, die früher in Chören von Gerald Kegelmann gesungen haben. Zur Aufführung kommen Werke von Schütz, J. S. Bach, Mendelssohn Bartholdy, Brahms und Reger.

29. Mai 2022 um 17 Uhr

in der Martin-Luther-Kirche

Der Eintritt ist frei. Wir würden uns freuen, wenn Sie die vor 4 Jahren durchgeführte Renovierung unserer Orgel mit einer Spende unterstützen.